

Name:

Datum:








Leinen los und Projektsegel setzen

Projekte nehmen Fahrt auf

Mit diesem Arbeitsblatt könnt ihr checken, ob euer Projekt gut in Fahrt kommen wird. Damit das gelingt, müssen drei Eckpunkte stimmen: **1. SINN:** Ihr findet das Projekt sinnvoll; **2. WOLLEN:** Ihr wollt euer Projekt durchziehen; **3. KÖNNEN:** Ihr seid gut vorbereitet.

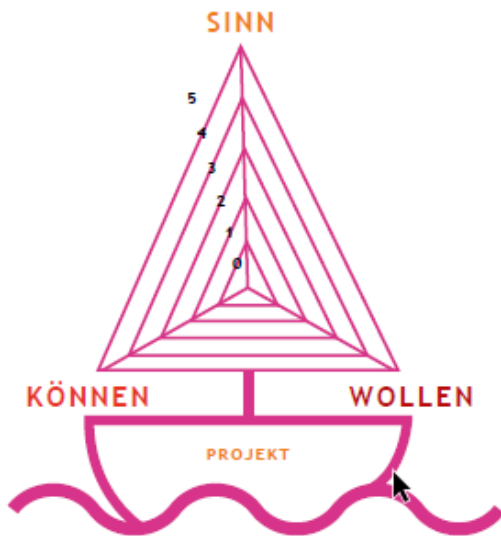
Aufgabe 1

Kreuze an, wie sehr du folgenden Sätzen zustimmen kannst.

Unser Projekt ist sinnvoll, weil	  1	 2	 3	 4	  5
... es etwas für das Gemeinwohl tut (z.B. anderen Menschen hilft, gut für die Umwelt ist, sich für mehr Gerechtigkeit einsetzt).					
... unsere Engagementpartner unser Engagement als Unterstützung erleben.					
... wir mit unserem Projekt gebraucht werden.					
... auch andere finden, dass wir ein sinnvolles Projekt machen.					
Wir wollen unser Projekt durchziehen, weil	  1	 2	 3	 4	  5
... wir das Ziel gut finden.					
... wir Entscheidungen selbst treffen können.					
... wir wichtig und interessant finden, was wir tun.					
... wir merken, dass wir mit unseren Ideen und unserer Initiative respektiert werden.					
Wir können unser Projekt durchführen, weil	  1	 2	 3	 4	  5
... wir wissen, was zu tun ist. Unsere Aufgaben sind uns klar.					
... unser Projekt eine interessante Herausforderung ist.					
... wir die notwendigen Kompetenzen haben, um unser Projekt durchzuführen (oder zuversichtlich sind, dass wir uns das Nötige noch aneignen können).					
... wir von unserer Lehrkraft und den Engagementpartnern schnelles Feedback auf unsere Ideen und Planungen erhalten.					

Aufgabe 2

Male dein Projektsegel.



a)

Errechne die durchschnittliche Punktzahl, die du für die Tabellen „Sinn“, „Wollen“ und „Können“ zusammenbekommen hast (addiere die Punkte der Tabelle „Unser Projekt ist sinnvoll“ und teile die Summe durch 4, verführe so auch mit den anderen beiden Tabellen).

b)

Markiere die erreichten Punkte auf dem Segel und male das so entstandene Dreieck aus. Wie groß ist das Segel unter dem euer Projekt in See sticht? Bringt es euch mit Kraft voran?

2

Aufgabe 3

Was könnt ihr tun, um das Segel zu vergrößern? **Halte** mindestens 3 Ideen in Stichpunkten **fest**. Der Fragenspeicher kann dir dabei helfen.

Fragenspeicher

- Was finde ich sinnvoll an unserem Projekt und was nicht?
- Rollentausch: Was glaube ich, sagen die Menschen, denen ich mit meinem Engagement helfen will, zu dem Projekt? Was wünschen sie sich besonders?
- Was möchte ich noch lernen, üben oder in Erfahrung bringen, um mich sicherer zu fühlen?
- Was brauche ich, damit ich mich (noch) mehr mit dem Projekt identifizieren kann? Mehr Platz für eigene Ideen? Herausfordernde oder einfachere Aufgaben?
- Welche Rolle übernehme ich in dem Projekt? Fühle ich mich damit wohl?

Aufgabe 4

Diskutiert folgende Fragen in eurer Arbeitsgruppe oder in der Klasse:

- Wie groß sind die Segel der anderen? Unterscheiden sie sich?
- Warum habt ihr eure Segel so gemalt und nicht anders?
- Wie könnt ihr euch gegenseitig helfen, die Segel größer zu ziehen?

PROJEKTE AUF KLEINER UND GROSSER FAHRT – DIE GRÜNDE

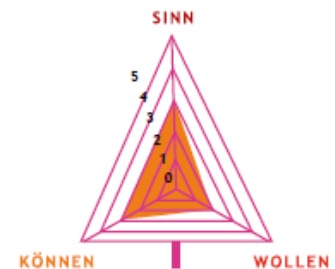
An den zwei Projektbeispielen seht ihr, was dazu führt, dass ein Projekt ein eher kleines Segel oder eben großes Segel vorweisen kann.

Weihnachtssingen im Altenheim

SINN: Die Vorweihnachtszeit im Heim verschönern, Öffnung des Heims zum Stadtteil (3 Pkte.).

WOLLEN: Die 7b der Schule findet es o.k. vorzusingen, die SeniorInnen sind ihnen aber fremd, die Lieder zu langweilig (2 Pkte.).

KÖNNEN: Nicht alle Beteiligten können gut singen, die kommunikative Herausforderung ist gering, das Feedback ist freundlich (3 Pkte.).

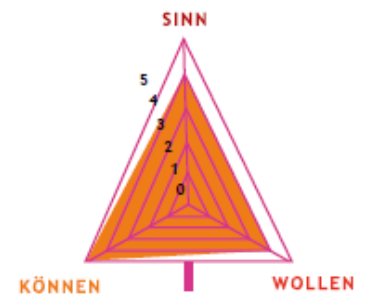


Montägliches Aktiv-Frühstück zur Adventszeit im Altenheim

SINN: Vorweihnachtszeit im Heim verschönern, Öffnung des Heims, Austausch zwischen Alt und Jung, mehr Kontakt (4 Pkte.).

WOLLEN: Die Kinder gestalten in 4x2 Stunden ein vielfältiges Angebot mit eigenen Aktivitätsideen wie Backen, Basteln, Singen (4 Pkte.).

KÖNNEN: Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Fähigkeiten einbringen, die kommunikative Herausforderung ist hoch, die Aufgabe klar, das Feedback direkt und persönlich (5 Pkte.).



4

Tipps für ein möglichst großes Segel

SINN

Nehmt euch Zeit für eure Recherche und Bedarfsklärung: Wo können wir helfen? Was benötigt unsere Zielgruppe bzw. unserer Engagementpartner wirklich?

Macht euch die gesellschaftliche Bedeutung eures Projekts bewusst. Beispiel: Das Engagement im Altenheim trägt dazu bei, dass Senior*innen weniger isoliert sind und geistig fit bleiben.

WOLLEN

Formuliert eure Ziele klar: „Ich engagiere mich im Kindergarten“ ist ein unscharf formuliertes Ziel. Stattdessen: „Ich engagiere mich an fünf Tagen im Kindergarten, lese einer kleinen Gruppe jeden Tag 15 Minuten vor und kümmere mich besonders um die Kinder, die niemanden zum Spielen finden.“

Macht das Engagement zu eurem Projekt. Tretet für eure Ziele ein.

KÖNNEN

Setzt euch herausfordernde Ziele. Allzu einfache Hilfsarbeiten sind langweilig und frustrieren.

Bereitet euch gut auf euer Engagement vor: Was müsst ihr wissen und können?

IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH
Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin
www.lernen-durch-engagement.de
www.facebook.com/StiftungLdE | www.twitter.com//StiftungLdE

Autor*innen

Volker Uhl, Heike Schmidt

Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos **nicht** unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernen-durch-engagement.de.

Dieses Material ist leicht adaptiert übernommen von der BürgerStiftung Hamburg. Es ist entstanden im Rahmen von ['You:sful] – Lernen durch Engagement.



['You:sful]
Lernen-durch-Engagement

